

## **Pressemitteilung**

### **DSW kooperiert mit Juragent**

Die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz, Düsseldorf, und der Beniner Prozesskostenfinanzierer Juragent AG haben eine Kooperation vereinbart, um geprellten Anlegern die Führung von Prozessen im Kapitalanlage- und Börsenrecht zu erleichtern.

Durch die Kooperation mit Juragent erhalten die Mitglieder der größten deutschen Anlegerschutzvereinigung die Möglichkeit, ihr Prozesskostenrisiko auszuschließen. Voraussetzung ist eine positive Bewertung der Erfolgsaussichten eines Rechtsstreites durch eine speziell hierfür eingesetzte Kommission von DSW und Juragent.

Mirko Heinen, Vorstandsvorsitzender der Juragent AG, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine solche Kooperation für die Mitglieder der DSW gerade zum jetzigen Zeitpunkt sehr wichtig sei. Eine Vielzahl von Schadenersatzansprüchen gerade im Bereich Kapitalanlage-Beratung drohen zum Jahresende 2004 zu verjähren.'

Marc Tungier, NRW-Geschäftsführer der DSW ergänzt hierzu: Für Anleger wird mit der Kommission eine neue Prüfungsinstanz geschaffen, die den geschädigten Investoren eine hohe Prognosesicherheit bietet, was den möglichen Ausgang des Verfahrens angeht."

Durch die Kooperation von DSW und Juragent soll vermieden werden, dass Erfolg versprechende Prozesse allein aufgrund des hohen Kostenrisikos nicht geführt werden.

Die Juragent AG, Benin, ist Deutschlands führender unabhängiger Anbieter für Prozesskostenfinanzierung. Juragent übernimmt für Kläger sämtliche Kosten und damit das gesamte finanzielle Risiko eines Gerichtsverfahrens gegen eine Beteiligung am Streitwert im Erfolgsfall. Finanziert wird die Mehrzahl der Prozesse durch die von Juragent aufgelegten Prozesskostenfonds. Bis Mitte de Jahres 2004 wurden bereits über 11 Mio. Euro in den Fonds I und II platziert. Das derzeitige Gesamtstreitwertvolumen beläuft sich zur Zeit auf rund 130 Mio. Euro.